

## Epulis gigantocellularis

### Histologie

Von unverhorntem Plattenepithel ohne Hautanhangsgebilde (= Schleimhaut) überkleidete Fragmente einer zellreichen Läsion mit eingestreuten zahlreichen Riesenzellen (= große Zellen mit mehreren Kernen, diese entstehen durch die Verschmelzung mehrerer Makrophagen). Dazwischen einkernige Makrophagen und Entzündungszellen, daneben gefäßreiches Granulationsgewebe.



### Definition

Epulis = dem Zahnfleisch aufsitzende Geschwulst (sog. *Pseudotumor*, d. h. keine Neoplasie im eigentlichen Sinn bzw. keine Proliferation entarteter Zellen), meist im bezahnten Oberkiefer auftretend.

### Pathologie

#### Formen der Epulis

- Epulis granulomatosa (gefäßreiches Granulationsgewebe).
- Epulis fibromatosa (faserreiches Bindegewebe).
- Epulis gigantocellularis / Riesenzellepulis (unklare Genese; zellreiche Neubildung mit vielkernigen Riesenzellen, Fibroblastenproliferaten und Hämosiderinablagerungen; kann den Knochen arrodieren, ist jedoch benigne).